

Bezeichnung des Budgets: 01.01 Gleichstellungsstelle

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

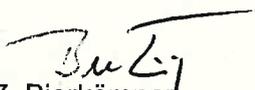
Es stehen noch Rechnungen aus. Es wird zum Jahresende mit einer Verbesserung des Budgets durch Minderausgaben in Höhe von 600 Euro gerechnet. Es werden voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 100 Euro erwartet.

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

Der Internationale Frauentag wurde ohne Einnahmen konzipiert. Bei allen anderen Veranstaltungen konnten Kooperationen gegründet werden. Gemeinsam mit einer sparsamen Haushaltsführung führte dieses zur wahrscheinlichen Verbesserung des Budgets.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


15.10.2007, Bierkämper

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


15.10.2007, Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 1.02 Personalrat/Beschäftigtenvertretung

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetunterschreitung angeben!

Budget wird ausgeschöpft,
ausgenommen „Innere Verrechnung BBH-Leistungen“. Hier werden
voraussichtlich 2.500,-- Euro nicht verausgabt/angewiesen.

Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:



15.10.2007, Henter, Personalratsvorsitzender

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:

- entfällt -

Datum, Name, Unterschrift

Bezeichnung des Budgets: 01.10

Fachdezernat Innere Verwaltung

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-^{*} oder Budgetunterschreitung^{*} angeben!

Nach Auswertung der ersten drei Quartale 2007 ist nunmehr eine aussagekräftigere Prognose zum voraussichtlichen Jahresabschluss möglich, als dies zum Vorlagetermin des letzten Berichtes möglich war.

Trotz einer weiterhin kontinuierlich sparsamen Haushaltsführung wird es nicht möglich sein, die Höhe der Aufwendungen auf die veranschlagte Höhe zu begrenzen. Insgesamt wird es voraussichtlich zu einem unvermeidbaren Mehraufwand von rd. 48 T€ kommen.

Dagegen werden auf der Ertragsseite voraussichtlich deutliche Mehreinnahmen von rd. 295 T€ erzielt werden.

Insgesamt ist zurzeit eine Verbesserung von **247 T€** zu veranschlagen.

Im Deckungskreis „Personalaufwendungen“ werden auch die Aufwendungen für die Beschäftigten der Stadt Bergkamen verbucht, die für die ARGE Kreis Unna tätig sind. Da sich die Abrechnungspraxis der ARGE geändert hat, sind im Budget 1.10 voraussichtliche Mehrerträge von rd. **50 T€** zu erwarten.

Im Sachkonto „Zuweisungen und Zuschüsse ABM“, werden verschiedene Erstattungen vereinnahmt. Der Grund für die hohen Mehrerträge liegt insbesondere in der Notwendigkeit begründet, Personalkostenerträge nicht mehr per Ausgabeersparnisverordnung im Deckungskreis „Personalaufwand“ vereinnahmen zu können, sondern sie per Annahmeanordnung im Budget vereinnahmen zu müssen. Diese durch das NKF bedingte Neuregelung war bei der Kalkulation der Ansätze für das Jahr 2007 nicht bekannt.

Insgesamt haben hier folgende Personalmaßnahmen zu nicht kalkulierten Mehrerträgen von rd. **245 T€** geführt:

- Erträge von der Projektgesellschaft Haus Aden für von der Stadt Bergkamen verausgabte Personalaufwendungen,
- Lohnkostenzuschüsse von der Arbeitsagentur zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und ATZ- Fälle sowie sonstigen Förderprogrammen,
- Personalkostenerstattungen des Landschaftsverbandes für die Integrativkräfte in den städtischen Kindergärten,
- Erstattungen von Krankenkassen und
- Erstattung von Reise- und Fortbildungskosten durch Dritte.

Neben den Personalkostenerstattungen, die auf Produktsachkonten des Budgets 1.10 vereinnahmt werden, gibt es noch weitere Ertragskonten in anderen Budgets, auf denen ebenfalls Personalkostenerstattungen verbucht werden.

Im Folgenden sind hier die Erträge aufgelistet, die in anderen Budgets vereinnahmt werden:

- Personalkostenerstattungen für den Betreuungsverein
- Personalkostenerstattungen für Integrationskurse der VHS
- Personalkostenzuschüsse für die Zivildienstleistenden
- Personalkostenerstattungen für die Erziehungsberatungsstelle sowie die Adoptionsvermittlung

Für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit lässt sich feststellen, dass die veranschlagten Haushaltsmittel voraussichtlich ausreichen, da in 2007, im Gegensatz zum Vorjahr, voraussichtlich keine außerplanmäßigen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden voraussichtlich zur Deckung des Aufwandes ausreichen.

Einsparungen werden jedoch nicht erzielt werden können.

Bei der Inanspruchnahme von Leistungen des EBB ist festzustellen, dass die kalkulierten Haushaltsmittel zu niedrig angesetzt wurden.

Zurzeit ist davon auszugehen, dass weitere 30 T€ benötigt werden. Hinzu kommt hier noch ein Mehrbedarf von rd. 10 T€ für die Inanspruchnahme des SEB. Insgesamt werden voraussichtlich rd. **40 T€** benötigt, die allerdings aus dem laufenden Budget finanziert werden können.

Auch im Bereich der Aus- und Fortbildung des Personals wird der Ansatz voraussichtlich nicht ausreichen. Durch nicht kalkulierte Kosten für NKF-Fortbildung ist ein echter Mehrbedarf entstanden. Ferner sind für eine Inhouse-Schulung, an der auch Mitarbeiter anderer Städte des Kreises Unna teilgenommen haben, zusätzliche nicht kalkulierte Aufwendungen angefallen. Insgesamt wird mit einem Mehraufwand von rd. **8 T€** gerechnet. Die Erstattungen dieser Aufwendungen durch Dritte wurden auf dem o.g. Ertragskonto vereinnahmt. Insgesamt wurden dort Mehreinnahmen in Höhe rd. 3 T€ vereinnahmt.

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

Wie bereits im oberen Teil erörtert, war im Zuge der Haushaltsmittelkalkulation für 2007 noch nicht bekannt, dass das bis Ende 2006 praktizierte Verfahren, für Dritte verausgabte Haushaltsmittel per Ausgabeersparnisverordnung wieder zu vereinnahmen und so im Haushalt neutral darzustellen, mit Einführung des NKF aufgeben werden musste. Die so im Deckungskreis Personal entstandenen zusätzlichen Aufwendungen werden nunmehr explizit in einzelnen Ertragskonten der jeweiligen Budgets vereinnahmt.

Durch die vg. zusätzlichen Erträge wird der voraussichtliche Mehrbedarf im Bereich der Inanspruchnahme von Leistungen des EBB sowie Aus- u. Fortbildung kompensiert.

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Anpassung der Haushaltsansätze

Aufgrund der Erkenntnis, dass der Haushaltsansatz für die Inanspruchnahme von Leistungen des EBB in 2007 zu knapp kalkuliert war, wurde für 2008/ 2009 ein höherer Ansatz gemeldet.

Um im Personalbereich eine zweckgebundene Verwendung der Erträge sicherzustellen, so wie sie bei den Personalaufwendungen durch die Zusammenfassung im Deckungskreis Personal gewährleistet wird, ist ab dem kommenden Haushaltsjahr vorgesehen, die Personalerträge in der Verantwortung des FDI zusammenzufassen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

20.10.2007

Türk



Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

20.10.2007 Schäfer



Bezeichnung des Budgets: 01.14

Rechnungsprüfungsamt

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Budgetvorgaben erfüllt.

Die geplanten Erträgen werden auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erzielt. Die Zahlung erfolgt in der Regel jeweils im letzte Quartal des Haushaltsjahres.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

- entfällt -

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mindererträgen (ggf. beeinflussbar)?
- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

- entfällt -

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

- Wegen geringerer Erträge bei unveränderten Aufwendungen?
- entfällt -

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze
- entfällt -

**Datum, Unterschrift der Budget-
verantwortlichen :**


12.10.2007 von Depka
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten :**


12.10.2007 Schäfer
Datum, Name, Unterschrift

Bezeichnung des Budgets: 02.30

Rechtsamt

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten ~~Budgetüber-~~ oder ~~Budgetunterschreitung*~~ angeben!

Im Bereich der Bußgelder ergibt sich eine Überschreitung der geplanten Erträge, allerdings kann über die Höhe keine Aussage getroffen werden.

Im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten können aus bekannten Gründen zur weiteren Entwicklung ebenfalls keine Angaben gemacht werden, derzeit liegen Minderausgaben vor.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

Die sich darstellende Budgetunterschreitung resultiert aus Mehreinnahmen im Bereich der Bußgelder sowie den zum jetzigen Zeitpunkt festzustellenden Minderausgaben im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten.

Im Bereich „Kosten des Schiedsamtes“ werden sich die derzeitigen Minderausgaben reduzieren, da weitere Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Es sind keinerlei Änderungen beabsichtigt.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



09.10.2007, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



09.10.2007, Wenske

Bezeichnung des Budgets: 2.33 Bürgerbüro

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüberschreitung* angeben!

Möglicherweise wird es zu einer Budgetverschlechterung in Höhe von 12.000,00 € kommen. Die hohen Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen und die besonderen Belastungen des Materials während und nach „Kyrill“ haben zu Mehraufwendungen insbes. bei den Erfrischungsgeldern und Reparaturen/Ersatzbeschaffungen von Gerätschaften geführt. Die weiteren Einsatzzahlen im Jahresverlauf waren nicht rückläufig, so dass sich hier keine Einsparungen ergeben.

Ansonsten bestehen keine Einsparmöglichkeiten, da im Bürgerbüro nur Pflichtaufgaben wahrgenommen werden.

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

Siehe oben – es besteht weiterhin die Option, dass durch Mehreinnahmen bei Bußgeldern diese Mehraufwendungen bis zum Jahresende ausgeglichen werden können.

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Durch die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe wurde zunächst eine Anpassung erreicht.

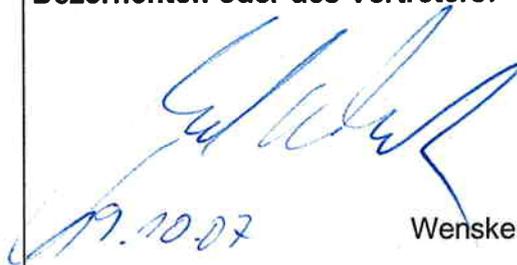
Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



15.10.2007

Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



19.10.07

Wenske

Bezeichnung des Budgets: 2.41

Kulturreferat

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüberschreitung angeben!

Die ermittelte Höhe beträgt bis zum Jahresende voraussichtlich 8.000,00 Euro.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

./.

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mindererträgen (ggf. beeinflussbar)?
- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

Durch die Neugestaltung und Neustrukturierung des Kulturprogrammheftes, der Monatsplakate und Eintrittskarten ist ein finanzieller Mehraufwand entstanden. Die Maßnahmen haben bereits erkennbar zu einer deutlichen Optimierung der Zielgruppenansprache geführt.

Die Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten der Kunst im öffentlichen Raum übersteigen den jährlich kalkulierten Ansatz.

Dringende Notreparaturen der Grundleitungen am Gebäude des Stadtmuseums führen darüber hinaus zu weiterem finanziellem Mehraufwand.

Bezeichnung des Budgets: 2.50 Sozialamt

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-~~*~~ oder Budgetunterschreitung* angeben!

Das Fachamt rechnet derzeit mit einer Budgetüberschreitung von ca. 10.500 €.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mindererträgen (ggf. beeinflussbar)?
- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?
- Im Bereich der **Finanzierungsbeteiligung nach dem SGB XII** (Hilfe zum Lebensunterhalt) ist derzeit auch wie im Vorjahr mit **Mehrausgaben** von ca. **100.000 €** zu rechnen, da entgegen der Prognose zur Haushalts-/Budgetplanung deutlich mehr Personen diese Leistungen erhalten als absehbar war.
- Der **Zuschussbedarf** für Leistungen nach dem **Unterhaltungsvorschussgesetz steigt** gegenüber der Prognose um voraussichtlich **73.500 €**. Grund hierfür sind einerseits die gegenüber den Vorjahren weiter steigenden Ausgaben bei einer weiterhin stagnierenden Rückeinnahmequote.
- Im Bereich der **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** ist anhand der Daten des Berichtszeitraumes zwar rechnerisch eine **Verbesserung** von ca. **163.000 €** zu erwarten. Hierbei ist erneut darauf hinzuweisen, dass sich hier noch erhebliche Abweichungen ergeben könnten, da z.B. Krankenhilfekosten teilweise mit erheblicher Zeitverzögerung abgerechnet werden.

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

Bei denen dem StA 50 obliegenden Aufgaben handelt es sich um gesetzliche Pflichtaufgaben, deren Art und Umfang rechtlich vorgeschrieben sind. Die Möglichkeiten zur Einsparung sind begrenzt und wurden bereits - soweit möglich - umgesetzt.

Das StA 50 versucht derzeit, durch eine Umstrukturierung im Bereich der Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge (insbesondere durch eine engere Belegung der vorhandenen Unterkünfte) die in diesem Bereich anfallenden Aufwendungen zu senken. Eine Anpassung der Haushaltsansätze erfolgt ab 2008.

Weitere Möglichkeiten der Einsparung werden derzeit nicht gesehen

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

15.10.2007, Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

15.10.2007 Wenske

Bezeichnung des Budgets: 2.51

Jugendamt

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüberschreitung angeben!

Eine aktuelle Hochrechnung der Erträge und Aufwendungen ergibt eine Budgetüberschreitung von ca. 700.000,-- €

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

Gründe für die erneute Budgetüberschreitung sind hauptsächlich in den Bereichen „erzieherische Hilfen“ und „Tagespflege“ zu suchen.

Im Bereich „erzieherische Hilfen“ konnten die Fallzahlen 2007 nicht wesentlich verringert werden. Die Zahl der in Heimen untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen liegt weiterhin über 60.

Die Tagessätze der Heimeinrichtungen und die monatlichen Pflegegeldsätze für Pflegeeltern sind um ca. 2,0% angehoben worden.

Insgesamt werden im Bereich „erzieherische Hilfen“ für das Jahr 2007 zusätzliche Mittel von ca. 650.000,-- € benötigt.

Im Bereich Tagespflege sind die Betreuungszeiten 2007 „explodiert“.

Aufgrund der gesetzlichen Änderung des Sozialgesetzbuches VIII zur Förderung von Kindern in Tagespflege war mit einem Anstieg der Aufwendungen von ca. 20% gegenüber 2006 gerechnet worden. Zurzeit liegt die Steigerung der Aufwendungen bei über 70%.

In 2007 werden die Aufwendungen ca. 50.000,-- € über dem Ansatz liegen.

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Die erwarteten Mehraufwendungen können nicht innerhalb des Budgets des Jugendamtes aufgefangen werden, so dass die Mittel überplanmäßig bereitgestellt wurden.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

12.10.07, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

12.10.07, Wenske

Bezeichnung des Budgets: 3.20

Amt für Finanzen und Steuern

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Zurzeit kann davon ausgegangen werden, dass das Budget insgesamt eine Verschlechterung von **450 T€** ausweisen wird. Gegenüber der Einplanung ergeben sich verminderte Erträge bei den Konzessionsabgaben der GSW für Strom und Gas in Höhe von 92 T€, insbesondere bedingt durch geringeren Verbrauch. Bei der Buchungsstelle 01.11.10.4651 (Gewinnanteile aus Unternehmen) sind 12 T€ Mehrerträge durch die Verdoppelung der Gewinnausschüttung der UKBS zu verzeichnen. Die Gewinnabführung des Stadtbetriebes Entwässerung wird um 370 T€ niedriger ausfallen als eingeplant. Begründet wird dies durch eine nicht volle Refinanzierung der Lippeverbandsumlage durch Gebühren sowie erhöhte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen im Rahmen der Bewertung nach NKF-Richtlinien.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



09.10.2007, Overhage

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



09.10.2007, Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 03.23

Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

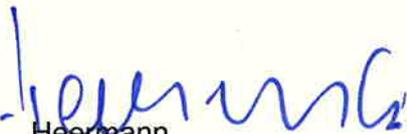
Bis zum Jahresende 2007 wird voraussichtlich eine Budgetunterschreitung von ca. 15.000,00 € eintreten.

Die Budgetunterschreitung ist zurückzuführen auf Mehrerträge aus dem Bereich der Mieteinnahmen bzw. aus den Abrechnungen der Betriebskosten.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

12.10.2007, Heermann



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

12.10.2007, Mecklenbrauck
Erster Beigeordneter



Bezeichnung des Budgets: 3.40

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten?

Für alle drei Sachgebiete des StA 40 ist, sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse wie unaufschiebbare Notreparaturen im Bereich der baulichen Unterhaltung auftreten, eine Budgetüberschreitung nicht zu erwarten. Voraussichtlich wird es auch nicht zu Einsparungen oder Mehreinnahmen kommen, die eine Budgetunterschreitung bewirken würden. Große Teile des Budgets sind von der Verwaltung nicht zu beeinflussen, da die Schulen die Mittel in Eigenregie verwalten und erst im Dezember feststeht, welche Beträge tatsächlich gebraucht worden sind.

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

Eine Budgetunterschreitung ist nicht wahrscheinlich, da die Ansätze insgesamt sehr eng kalkuliert worden sind.

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

Derzeit sind keine Hinweise erkennbar. Innerhalb des Budgets wird es zu Verschiebungen kommen, die aber das Gesamtbudget nicht beeinflussen werden.

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

Derzeit sind keine Hinweise erkennbar.

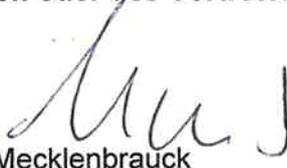
Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Die in den Stellungnahmen zu den einzelnen Produkten aller Sachgebiete im Juli/August 2007 beschriebenen Maßnahmen werden weiter umgesetzt, so dass seitens der bewirtschaftenden Stelle alles notwendige veranlasst wird, eine Budgetüberschreitung zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

15.10.07  Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

15.10.07  Mecklenbrauck
Erster Beigeordneter

Bezeichnung des Budgets: 4.60

Bauberatung und Bauordnung (*)

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Das Budget wird voraussichtlich eingehalten.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

15.10.07, Stahlberg

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

15.10.07, Dr.-Ing. Peters

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Budgets

Bezeichnung des Budgets: 04.61 Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-~~oder Budget~~unterschreitung* angeben!

Für den Zeitraum 01/07 bis 09/07 ist eine Abweichung von den geplanten Aufwendungen und Erträgen nur gering festzustellen. Problematisch wird wie in den Vorjahren die Lage bei den Aufwendungen für die Kosten der Straßenbeleuchtung und der Straßenunterhaltung am Ende des Jahres sein. Die Modalitäten des mit der GSW ausgehandelten und verbindlich abgeschlossenen Straßenbeleuchtungsvertrages reichen nicht aus, um den jährlichen Fehlbedarf der Aufwendungen der Kosten der Straßenbeleuchtung auszugleichen. Insbesondere ist festzustellen, dass immer wieder durch Neubaumaßnahmen neue Straßenabschnitte, die ausgeleuchtet werden müssen, dazu kommen. Da die Stadt Bergkamen vertraglich verpflichtet ist, die anfallenden Kosten in voller Höhe zu tragen, wird zum Jahresende wiederum eine deutliche Unterdeckung entstehen.

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

Nein

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

Die Budgetüberschreitung droht wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen, z. B. Erhöhung der Anzahl der Straßenbeleuchtungseinrichtungen, Mehrkosten durch Strompreiserhöhungen und evtl. Preisangleichung. Dabei werden Defizite in Höhe von 130.000 € zzgl. Preisangleichung der Stromkosten prognostiziert. Da auch im Bereich der Straßenunterhaltung für die kontinuierliche Unterhaltung zur Sicherung der Verkehrssicherheit weitere Aufwendungen entstehen können, droht eine Budgetüberschreitung gem. dem geplanten Ansatz und dem Saldo Ertrag/Aufwand.

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

Nein

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Bisher ist durch Einsparungen bei den Aufwendungen die drohende Budgetüberschreitung ausgeglichen worden. In Zukunft werden die Einsparungen zu Lasten anderer Aufwendungen nicht mehr möglich sein.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


08.10.2007, Styrie

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


11.10.2007, Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Budgets: 4.68

Leistungen des Baubetriebshofes

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Anhand der zur Verfügung gestellten Daten (Kontenschema Matrix) ist eine verbindliche Aussage über Budgetüber- bzw. Budgetunterschreitung zur Zeit nicht möglich.

Im Bereich der Erträge sind noch nicht alle Forderungen gestellt (Leistungen für den EBB/SEB). Bei den Aufwendungen werden, wie bereits mitgeteilt, besonders im 2. Halbjahr verstärkt Reparaturen und Kosten bei den Sommerpflegegeräten anfallen, deren Höhe abschließend nicht vorhersehbar ist.

Bis zum Jahresende werden keine wesentlichen Abweichungen von den Planzahlen im Budget des Baubetriebshofes erwartet.

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

Die städt. Mitarbeiter wurden dahingehend sensibilisiert, die vorhandenen Ressourcen möglichst schonend und umsichtig einzusetzen um Reparaturen und erhöhten Kraftstoffverbrauch zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

16.10.2007, Polplatz



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

16.10.2007, Dr.-Ing. Peters



(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Budgets

Bezeichnung des Budgets: 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zum Stichtag eine Budgetüberschreitung in Höhe von **4.107 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der als Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mindererträgen (ggf. beeinflussbar)?
- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

Zum 30.06.2007 betrug die Budgetüberschreitung 8.020 T€. Die Verbesserung gegenüber dem letzten Budgetbericht wird wie folgt begründet:

1. Die Gewerbesteuerausfälle werden sich nach momentanem Kenntnisstand auf 7.007 T€ belaufen.
2. Aufgrund der konkreten Abrechnung ergeben sich bei der Gewerbesteuerumlage Einsparungen in Höhe von 1.217 T€.
3. Die Zinserträge (insbesondere Gewerbesteuervollverzinsung) werden voraussichtlich um 150 T€ nicht erreicht.
4. Aufgrund verstärkter Inanspruchnahme von Kassenkrediten und erhöhter Zinssätze wird mit Mehraufwendungen in Höhe von 227 T€ gerechnet.
5. Die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden (Mehrwert gegenüber dem ausgewiesenen Wert im Anlagevermögen) führen voraussichtlich zu Mehrerträgen in Höhe von 600 T€.
6. Bei der veranschlagten Abschreibung/Auflösung Sonderposten werden Verbesserungen in Höhe von 729 T€ erwartet (Verlängerung der Nutzungsdauer im Tiefbaubereich).

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

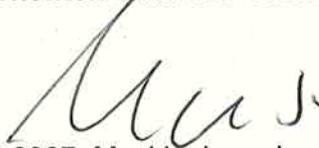
Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

09.10.2007, Overhage



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

09.10.2007, Mecklenbrauck



(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Budgets

Budgetbericht 9

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 9 Januar – September 2007

(wesentliche Abweichungen)

Buchungs- stelle	Bezeichnung	+	-	Budgetverbesserung Budgetverschlecht.
				T€
16.61.01.4012	Grundsteuer B	+		18
16.61.01.4013	Gewerbesteuer	-		7.007
16.61.01.4021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+		659
16.61.01.4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+		91
16.61.01.4031	Vergütungssteuer	-		100
16.61.01.4032	Hundesteuer	+		9
16.61.01.4051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+		56
16.61.01.4111	Schlüsselzuweisungen vom Land	-		4
16.61.01.5341/5342	Gewerbesteuerumlage/FDE	+		1.217
16.61.01.5372	Kreisumlage	+		2
16.61.01.4610	Zinserträge	-		150
16.61.01.5511	Zinsaufwendungen Kassenkredite	-		227
Versch. (4541)	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	+		600
Versch. (5711/4161)	Abschreibungen/Auflösung Sonderposten	+		729
		-		4.107